

## Heideweg, Kleine Heide (Espeln)

Beide Wege führen über das uralte Kulturland des Espelner Rückens, der als eiszeitlicher Moränenwall aus der sandigen Umgebung herausragt. Der Heideweg verläuft im Bereich der alten Vollmeierhöfe Rodehut (Raushof) und Höddinghaus (Hönkshof) von der Kirche Espeln nach Ostenland.

Der Weg "Kleine Heide" zweigt gegenüber der Einmündung des Balkenwegs von der Espelner Straße ab und verläuft zwischen der Feldflur des Raushofes und dem Köhnhornhof (Keunshof), der ebenfalls ein alter Vollmeierhof ist. Vor allem die Kleine Heide ist bekannt als bronzezeitlicher Siedlungsplatz. Auf der Südseite des Weges erkannte man im Kieferngelände die Reste eines Hügelgrabes aus der Bronzezeit vor ca. 3000 Jahren. In der Nähe fand man um 1925 eine Urne mit Knochenresten und ein Messer aus Bronze. Die Funde sind in der Vitrine im Obergeschoß des Rathauses ausgestellt.